

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 65 (1990)

Heft: 10: Heizung, Energie

Rubrik: Markt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dem Bestehenden Zukunft gewähren

Eine Binsenwahrheit: Eine der Hauptaufgaben für Liegenschaftsbesitzer, Verwalter von Wohnbauten und alle jene, denen die Zukunft unserer Bausubstanz nicht gleichgültig ist, besteht im Renovieren, Sanieren und Modernisieren – kurz: in der Erneuerung. Für manche, nicht zuletzt auch für viele Wohnbaugenossenschaften, ist es sogar die Hauptaufgabe.

In der Schweiz stehen über zwei Millionen Gebäude mit einem Versicherungswert von weit über einer Billion Franken. Mehr als die Hälfte davon sind Wohnhäuser. Kein Land – keine menschliche Gemeinschaft – kann es sich leisten, solch riesige Werte einfach dem Zerfall zu überlassen. Unsere Anstrengungen müssen deshalb dahin zielen, die Erneuerung unserer Bausubstanz zu intensivieren. Dabei geht es nicht nur um finanzielle Werte, sondern auch um kulturelle und soziale Aspekte – wie die Erhaltung und Verbesserung erschwinglicher Wohnungen, das Weiterbestehen organisch gewachsener Quartiere, das Schützen historisch bedeutender Bauten. Glücklicherweise haben dies weite Kreise erkannt. Entsprechende Strategien werden ausgearbeitet und angewandt. Mit berechtigtem Stolz dürfen wir feststellen, dass hier vor allem die Bau- und Wohngenossenschaften zu den Pionieren zählen.

Im Laufe der letzten Jahre haben sich auch eine Anzahl von Unternehmungen der Baubranche für diese anspruchsvolle Tätigkeit spezialisiert. Sie stellen den Liegenschaftsbesitzern ihre Erfahrung und ihr Know-how zur Verfügung und helfen so, ein bestmögliches Kosten-Nutzen-Verhältnis zu erzielen. Für den guten Fachmann besteht vielfach die Möglichkeit, bei der Erneuerung gealterter Wohnsubstanz gleichzeitig auch frühere Fehler oder durch geänderte Wohn- und Lebensverhältnisse aufgetauchte Mängel korrigierend zu beseitigen.

Meier + Steinauer AG: Erneuerungsstrategien

Eines der Unternehmen, das seit mehr als zwölf Jahren vor allem in Genossenschaftskreisen als Spezialist für diese Aufgaben bekannt ist, hat kürzlich seine



Erneuern heißt, das Gewachsene, die Erinnerungen zu bewahren (Baugenossenschaft Wiedinghof, Kolonie 2, erbaut 1932, erneuert 1988).

— «Ullensgrus» bniš riW

!usdu! nezu bnu — riW



Empfang



Konferenz- und Schulungsraum



Arbeitsplätze Planung



Die Bauführerbüros –
Kunst auch am Arbeitsplatz



Küche und Essraum – auch hier begegnen wir zahlreichen Beispielen moderner Kunst.

Erneuerungsstrategien in einer höchst interessanten, vierfarbig illustrierten Broschüre bekannt gemacht. Die Architekten Meier + Steinauer haben darin mit Erfolg versucht, Vorgaben für das Denken und das Handeln zur Bewältigung der baulichen Zukunftsaufgaben darzustellen.

Gleichzeitig stellen sie in diesem Werk auch ihr kürzlich bezogenes, vergrössertes Wirkungsfeld, ein erneuertes Fabrikgebäude, vor. Es liegt nahe beim Hauptbahnhof, fast im Herzen der Stadt Zürich, an der Neugasse 61. Dazu einige Angaben zur Entwicklung des Unternehmens:

- Ernst Meier und Hanspeter Steinauer sind seit 1972 ausschliesslich im Bereich Umbau, Sanierung und Erneuerung tätig.
- Die Firmengründung erfolgte 1978.
- Ernst Meier und Hanspeter Steinauer sind auch Gründungsmitglieder der Vereinigung «Pro Renova».
- Bis heute erneuerte das Unternehmen über 5000 Altwohnungen und zahlreiche andere Gebäude.
- Der Bestand an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist mittlerweile auf 25 angestiegen und bedingte darum den Umzug in neue, grosszügig konzipierte Räume.
- Im Mai 1990 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft, die Meier + Steinauer AG, Architekten. Der Grund für diese Änderung lag im Bestreben, die Zukunft des Unternehmens über die heutige Verantwortlichen hinaus zu sichern.

Die Unternehmensphilosophie

Über die Unternehmensphilosophie orientiert vorzüglich die in diesen Spalten bereits erwähnte Broschüre «Erneuerung». Als Quintessenz und Summe aller Beiträge dieser Veröffentlichung erscheint ein Wort von Gottfried Honegger am besten geeignet:

**Das Erneuern
ist die Seele
alles Lebendigen.**